

Presseinformation

3. März 2009

95.400 Euro für Renovierung der Burg Liechtenstein

Pröll: Bewahrung und Erneuerung von wertvollem Kulturerbe

„Niederösterreich ist stolz auf sein großes bauliches Erbe und hat deshalb auch die Verpflichtung, dieses zu pflegen, zu bewahren und an die künftigen Generationen weiterzugeben“, so Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zum heutigen Beschluss der NÖ Landesregierung, für die Restaurierung der Burg Liechtenstein (Bezirk Mödling) einen Finanzierungsbeitrag in der Höhe von 95.400 Euro aus Mitteln der Denkmalpflege zu bewilligen. Die Gesamtkosten für die geplante Sanierung der Burg werden mit 477.000 Euro beziffert. Weitere rund 95.400 Euro werden vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur übernommen, 286.200 Euro von der Stiftung Fürst Liechtenstein.

Im Zuge der Sanierung der Burganlage wird das gesamte Dach erneuert. In einem weiteren Schritt wird am Westturm der Erker samt Balkon in denkmalverträglicher Form statisch gesichert. Die Arbeiten sollen noch im Frühjahr abgeschlossen werden.

Die Burg Liechtenstein ist eine mächtige und weithin sichtbare, im Kern romanische Burganlage, die lange Stammsitz des Hauses Liechtenstein war. „Der Finanzierungsbeitrag des Landes Niederösterreich ist eine wichtige Hilfe zur Sicherung und Erneuerung der Burg Liechtenstein als historische Wehranlage und bedeutender Schauplatz von alljährlich stattfindenden Theaterfestspielen“, so Pröll. Eine Investition, die auch der Wirtschaft zugute komme und zahlreiche Arbeitsplätze absichere.